

Tiere aus Herbstblättern kleben

Aus gepressten Herbstblättern legt und klebt ihr Tiere. Ein Fuchs entsteht aus einem orangeroten Blatt, ein Igel aus lauter kleinen Stacheln. Die Blätter liegen erst lose, bevor etwas festklebt.

ALTER	DAUER	MATERIAL	SAUERTEI
ab 3 Jahren	30–45 Min + Trockenzeit	Haushalt + Bastelbedarf	gering

Das braucht ihr

☐ 10 bis 15 gepresste Herbstblätter

Nehmt mehrere Blätter in verschiedenen Formen und Farben mit. Ein großes rundes Blatt wird später der Körper. Kleinere spitze Blätter werden Schnauze und Ohren, schmale Blätter werden Stacheln oder Flossen. Ein paar Blätter mehr als geplant schaden euch nicht.

☐ 1 Bogen festes weißes Papier

Normales Druckerpapier wellt sich unter dem feuchten Leim schnell. Festeres Papier, etwa aus dem Bastelladen, bleibt gerade.

☐ Bastelleim in einem kleinen Schälchen, dazu ein Pinsel

Bastelleim mit Pinsel hält auf trockenen Blättern erfahrungsgemäß besser als ein Klebestift, weil er in die rauen Blattadern einzieht.

☐ 1 schwarzer Filzstift

Für Augen, Beine und kleine Details. Ein dicker, kurzer Stift ohne Papierbanderole hält am längsten.

☐ Für den Tisch

Eine Unterlage gegen Leimflecken, ein feuchtes Tuch für die Finger und ein dickes Buch zum Beschweren beim Trocknen.

So geht's

1 Blätter sammeln und pressen Erwachsene + Kind

Sammelt auf eurem nächsten Spaziergang Blätter in vielen Formen und Farben. Ein schmales Ahornblatt eignet sich für den Schwanz, ein rundes für den Körper, kleine für Stacheln.

Zu Hause presst ihr die Blätter zwischen Zeitungspapier und einem schweren Buch, bis sie ganz flach und trocken sind. Die ausführliche Anleitung dazu steht bei Blätter pressen, wer es schneller braucht, nimmt von dort den Bügeleisen-Trick.

2 Blätter nach Größe sortieren Kind

Euer Kind breitet die gepressten Blätter auf dem Tisch aus und sortiert sie nach Größe. Große, runde Blätter werden später der Körper, schmale und spitze werden Schwanz, Ohren oder Stacheln.

Legt mehrere Blätter in jeder Größe bereit. Manchmal bricht eins beim Sortieren, dann greift ihr einfach zum nächsten.

3 Das Tier aus Blättern legen Kind

Jetzt legt euer Kind die Blätter zu einem Tier, ohne zu kleben. Für den Fuchs wird ein großes orangerotes Blatt der Körper. Ein kleineres spitzes Blatt wird die Schnauze, zwei schmale Blätter werden die Ohren.

Schiebt die Teile so lange, bis die Form passt. Das geht nur im losen Zustand gut, danach klebt nichts mehr nach. Oft gefällt die erste Form noch nicht, dann nehmt ihr ein anderes Blatt und legt weiter.

4 Ankleben, Augen und Beine malen Erwachsene + Kind

Jetzt wird geklebt. Euer Kind pinselt Bastelleim unter jedes Blatt einzeln und drückt es an seinen Platz. Kleine Kinder bekommen den Leim von euch vorgestrichen, ältere pinseln selbst.

Zum Schluss malt ihr mit dem schwarzen Filzstift ein rundes Auge und vier dünne Beine dazu. Ein kleiner Punkt für die Nase reicht meistens schon für den Fuchs-Blick.

5 Trocknen lassen niemand – Geduld

Legt ein Buch auf euer fertiges Bild und lasst es so eine Nacht liegen. Das drückt die Blätter flach, während der Leim durchtrocknet.

Danach hält das Bild von selbst zusammen. Manche Blätter lösen sich trotzdem wieder, meistens an einer Spitze. Dann tupft ihr dort einfach noch einmal Leim nach.

Gelingt sicher

Wenn ein Blatt bricht

Bei euch zerbröseln dünne, sehr trockene Blätter beim Sortieren oder Kleben häufiger als dickere. Legt ein zweites, kleineres Blatt einfach über die Bruchstelle, das fällt am fertigen Tier kaum auf.

Der Leim braucht Zeit

Bastelleim trocknet langsamer als ein Klebestift, dafür hält er auf den rauen, trockenen Blättern besser. Drückt jedes Blatt nach dem Bepinseln kurz mit dem Finger an, bevor ihr das nächste auflegt.

Festes Papier hält die Form

Dünnes Papier wellt sich unter dem feuchten Leim und wirft in eurem Bild Falten. Nehmt einen Bogen mit etwas Gewicht, zum Beispiel Tonpapier oder Zeichenkarton.

Sicherheitshinweise

- Blätter, Beeren und andere Fundstücke vom Spaziergang gehören nicht in den Mund. Auf Spielplätzen und in Parks wachsen giftige Pflanzen wie die Eibe, deren rote Samenmäntel verlockend aussehen. Schon eine gekaute Beere kann zu einer ernsten Vergiftung führen.
- Nach dem Sammeln draußen wäscht ihr gemeinsam die Hände. An Blättern und Rinde kleben Schmutz und Keime, die sonst beim Basteln in den Mund geraten.
- Eicheln und Bucheckern, die manchmal mit in die Blättertüte wandern, sind Kleinteile. Bei Kindern unter drei Jahren bleibt am Tisch deshalb jemand mit dabei.
- Müsst ihr das feste Papier noch zuschneiden, übernehmt ihr das mit der Schere. Dicke Pappe oder Tonkarton sind für Kinderhände oft zu schwer zu schneiden.

Bitte selbst einschätzen: Wir recherchieren jede Idee sorgfältig und prüfen sie vor der Veröffentlichung. Wie geübt euer Kind ist und wie es bei euch zu Hause aussieht, können wir aber nicht wissen: Die Aufsicht und die Entscheidung, ob eine Idee zu eurem Kind passt, liegen bei euch. Dass etwas gelingt, können wir nicht garantieren. Es gelten unsere AGB, weekend-willi.de/agb.